

Schlieren

Schulort:	Kanton 1799: Baden	Ort/Herrschaft 1750: Gemeine Herrschaft Baden
Konfession des Orts:	Schlieren Distrikt 1799: Baden	Kanton 2015: Zürich
	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799: Zürich, St. Peter	Gemeinde 2015: Schlieren
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, zwischen fol. 275v-276	
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2303: Schlieren, [http://www.stapferenquete.ch/db/2303].	
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Schlieren (Niedere Schule, reformiert)	

23.02.1799

Verantwortung Über Die Fragen u: den zu Stand Der schullen Besonder Bar in der gemeind Schlieren

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den <i>Canton u: Districk Baden</i> , sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den <i>Canton u: Districk Baden</i> , sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	
I.1.d	In welchem Distrikt?	Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den <i>Canton u: Districk Baden</i> , sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Schlieren ist Eine gemeind und gehört zu den <i>Canton u: Districk Baden</i> , sie Hat Eine Eigene schulle und sind keine Höffe die darein gehören
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Es komen auch Keine Kinder in die schulle als nur aus der gemeind
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Es sin nahe Bey uns. 4 schullen jede Ein Halbe stundt von uns Endfernet <i>1tens Dietickon</i> <i>2tens Urdorff</i> <i>3tens Ütickon</i> <i>4tens Altsteten</i>
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn diesen schullen wird nichts anders, gelehret als <i>Buchstabieren</i> Lesen Bäten u: <i>Schrieben</i> , u: wahr von anfangs des Winters der anfang an <i>Martiny</i> Tag und währt Biß Zu End des Mertzzen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	[Seite 2] Erstlich Der klein u: grosse Catechißmus 2tens das Psalmen Buch 3tens Das Neüe Testament 4tens Das alte Testament
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Es wird den Neü angeführten schreibern vor geschrieben das klein u: grosse Abc den anderen Sprüche aus der schrift U: die Triten Müssen Psalmen u: gebäte abschrieben
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die schull wahr Täglic Morgens ist der anfang Um. 8 Uhr das End um Hlb zwölf Uhr. — nach Mitags ist der anfang Um 1. Uhr das End um. 4. Uhr
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	da sind drey <i>Classen</i> Buchstabieren Lesen und schrieben
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	
III.11.b	Auf welche Weise?	Schull Lehrer Es Hat in gesetz das <i>Ex. Collegium</i> . u: sein Name Heisst Heinrich Haupt u: ist von schlieren sein alter ist 56 Jhr auch hat er Familien und Kinder 2 knaben u: 4 Töchtern von welchem [Seite 3] Er Ein Sohn zu Einem <i>Subliant</i> Hat Mit Namen <i>Caspar Haupt</i> sein alter ist 24 Jhr Er hat den dienst schon 10 Jhr
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Wann es ihm Meisten Kinder gibt so gibts an der Zahl — 75 Memlich — 38 knaben und Thöchtern 37 im Somer ist Keine schull
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schul Fond u: Stiftung u: dergleichen ist nichts das Einkomen ist von der gemeind u: Pfarhaus und Spital aber nicht von Kirchen u: armen guth
IV.13.b	Wie stark ist er?	

IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Schul Fond u: Stiftung u: dergleichen ist nichts das Einkomen ist von der gemeind u: Pfarhaus und Spital aber nicht von Kirchen u: armen guth
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schullohn ist Wochentlich vom Kind. 1 ß.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das schulhaus ist fast neu der Lehrer aber Wohnet nicht darjnnen Sonder in seinem Eigenen haus das schulhaus Besorgt die. gemeind
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Das schulhaus ist fast neu der Lehrer aber Wohnet nicht darjnnen Sonder in seinem Eigenen haus das schulhaus Besorgt die. gemeind
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1tens am gäld. 3 fl. für vorsingen in der kirchen 2tens 5 Müt Kernen 1tens von der gemeind 2. 1/2 hlb, Müt Kernen 2tens aus dem Pfarhaus — 1 Müt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	3tens 1 1/2 hlb, Müt aus dem Spital von zürich Suma. 5 Mütt Kernen — an gald 3 fl. Sonst hat er nichts zu Beziehen von Keinem Ort her
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefallen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 4] Auch ist noch von dem aus wendig Lehren — Es wird aus wendig gelehrt der Klein u: grosse Catechißmus
2tens aus dem Psalter. die Psallmen
3tens schöne gebäte u: lieder aus allerley schönen Bücheren die niht alle zu BeMercken sind
Antwortung von Der Schull Hat ver Fertiget Der Subliant Caspar Haupt schulmeister Sohn in schlieren
Den. 23 Hornung 1799ten Jhrs

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, zwischen fol. 275v-276
Briefkopf	Ver Antwortung Über Die Fragen u: den zu Stand Der schullen Besonder Bar in der gemeind Schlieren
Transkriptionsdatum	29.10.2013
Datum des Schreibens	23.02.1799
Faksimile	2303BAR_B0_10001483_Nr_1424_zwischen_fol_275v-276.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Haupt
Verfasser Vorname	Caspar
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Schlieren			
Konfession	reformiert			
Ortskategorie	Dorf	Kanton 1799	Baden	Kanton 1780
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Distrikt 1799	Baden	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Agentschaft 1799		Gemeine Herrschaft Baden
Höhenlage		Kirchgemeinde		Zürich
Geo. Breite	676188	1799	Zürich, St. Peter	Amt 2000
Geo. Länge	249936	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
		1799		Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Schlieren (ID: 3207)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		6.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7595)

Name: Haupt
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 56	Herkunft: Schlieren
Geschlecht: Mann	Konfession: reformiert
Zivilstand:	Im Ort seit: 10 Jahren
Hat er eine Familie? Ja	Lehrer seit: 10 Jahren
Anzahl Kinder:	Erstberuf: Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
	Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		38
Mädchen		37
Kinder		75
Kinder pro Jahr		
Kommentar		